

Stiftung Archiv der deutschen Frauenbewegung

Deutschland, Land der Ideen ...

... und was das bedeutet

Gute Ideen gibt es überall in Deutschland. Das belegen die „365 Orte im Land der Ideen“, die in einem deutschlandweiten Wettbewerb aus über 1.200 Bewerbern ausgewählt wurden. Die getroffene Auswahl der prominent besetzten Jury unter Vorsitz von Prof. Dr. Martin Roth spiegelt den Ideenreichtum Deutschlands in all seinen Facetten wider.

365 Orte – das sind private und öffentliche Institutionen, kulturelle und kirchliche Einrichtungen, soziale Projekte, Unternehmen und wissenschaftliche Forschungszentren. Alle Orte präsentieren sich und ihre Idee an je einem Tag des Jahres 2006. So entsteht eine bislang einmalige Veranstaltungsreihe in Deutschland. Realisiert wird das Projekt in Kooperation mit der Deutschen Bank.

Alle 365 Orte und Veranstaltungen finden Sie im reich bebilderten „Land der Ideen“-Reiseführer. Er ist bei DuMont erschienen und für nur 9,95 Euro im Buchhandel erhältlich. Den aktuellen Veranstaltungskalender mit allen wichtigen Informationen finden Sie unter www.land-der-ideen.de. DIE ZEIT präsentiert Ihnen in jeder Ausgabe die Orte der Woche.



Jetzt im Buchhandel erhältlich

Verfolge die Geschichte der Frauenbewegung



Frauen in Kassel erforschen und bewahren die Geschichte der Frauenbewegung.

Die Geschichte der Frauenbewegung ist lang. 1865 organisierten sich deutsche bürgerliche Frauen in Leipzig zum ersten Mal in einem Verein und forderten Bildung und das Recht auf Erwerbsarbeit. Neben dieser bürgerlichen Frauenbewegung gab es auch die Arbeiterinnenbewegung um Clara Zetkin. Sie war es, die den ersten Internationalen Frauentag initiierte.

Aber: Die Geschichte der Emanzipation droht vergessen zu werden, einfach weil niemand die Quellen dieser Bewegung verwahrt. 1983 gründete eine Gruppe von Frauen in Kassel deshalb den Verein „Archiv der deutschen Frauenbewegung“, 2004 übernahm die „Stiftung Archiv der deutschen Frauenbewegung“ die Trägerschaft. Die Idee: die Geschichte der Frauenbewegung zu erforschen und zu dokumentieren.

Aus der kleinen Initiative ist ein deutschlandweit einzigartiges Forschungszentrum mit rund 25.000 Büchern geworden, in dem nicht nur die Frauenbewegung, sondern auch das Alltagsleben von Frauen zwischen 1800 und 1967 dokumentiert und bewahrt wird.

Ford Forschungszentrum Aachen GmbH

Erlebe den Fortschritt



Der amerikanische Autohersteller Ford forscht in Deutschland für sichere, saubere Autos.

dung dafür, dass Wissenschaft allen zugänglich ist, sie macht Forschung populär. Thomas Alva Edison war nach seinem Besuch so begeistert, dass er das Urania-Konzept gleich nach New York bringen wollte. Bald gab es auch in Wien, Budapest und Zürich Ableger. Doch die Urania ist und bleibt die Mutter aller Bühnen für populäre Wissenschaftsvermittlung.

Die Eule – Begegnung Jung+Alt-ernativ der Caritas

70 Jahre – und ein bisschen weise

Jeden Freitagnachmittag geht's hoch her im Gymnasium Nepomucenum. Dann rücken rund 100 Schüler an, die nicht aktuelle Teenie-Namen haben wie Paul oder Esther, sondern Eberhard oder Anneliese heißen.



Im Gemeinschaftsprojekt „Die Eule“ lernen Senioren von den Jungen.

Sie wissen zwar, wann „Wilhelm Zwo“ regiert hat, aber nicht, wie man eine SMS verschickt. Das Gemeinschaftsprojekt „Die Eule“ des Caritasverbandes für den Kreis Gütersloh und des Gymnasiums Nepomucenum Rietberg ist Lernen und Lehren von Jung und Alt. Immer am Freitagnachmittag unterrichten jugendliche „Schülerlehrer“ Frauen und Männer im Alter zwischen 55 und 82 Jahren. Englisch, Russisch, Französisch, Gedächtnistraining und Computer stehen auf dem Plan, im 14-täglichen Wechsel auch Literatur sowie Handykurse. In den Pausen gibt es Kaffee und Kuchen, organisiert von den „Senioren-Schülern“. Die Älteren nehmen so Anteil an dem, was junge Menschen bewegt, die „Lehrer“ üben sich darin, Gelerntes weiterzugeben, und gewinnen soziale Kompetenz. „Ich lerne viel Neues, was in keinem Schulbuch steht“, sagt eine „Schülerlehrerin“.

Urania Berlin e.V.

Bestaunen Sie Mister X



Die Urania in Berlin ist das erste „Science-Center der Welt“ und wurde oft kopiert.

Begegnen Sie der Großartigkeit und den Gestalten und Gesetzen des Universums! Begegnen Sie Thomas Alva Edison, dem Erfinder der Glühbirne! Begegnen Sie Max Planck, Albert Einstein und Wilhelm Conrad Röntgen, dem Erfinder der X-Strahlen! So hätte die Urania in Berlin schon vor 100 Jahren für sich werben können. Die Urania gilt als erstes „Science-Center“ der Welt, in dem die größten Erfinder, Wissenschaftler und Nobelpreisträger seit 1888 ihre Ideen den geeigneten Hörern darlegen – nicht Experten, sondern interessierten Bürgern. Die Idee: Ob Sternwarte, Theater oder Experimente auf der Bühne – die Urania sorgt seit ihrer Grün-



Das erste Mathe-Mitmachmuseum – erfunden von dem Gießener Professor Albrecht Beutelspacher.

nachbaut, setzt statt auf Nägel und Klebstoff nur auf Geometrie. Wer rätselt, warum Julius Caesar geheime Botschaften mit FDHVDU unterschrieb, landet bei der Kryptografie. Dem Professor ist jeder Köder recht. In Kindervorlesungen werden Blumen zerpfückt oder Äpfel durchgeschnitten, um mathematische Gesetze in der Natur zu entdecken. Einmal im Monat betätigt sich Beutelspacher sogar als Talkmaster, bei „Mathematik auf dem Sofa“.

MorphoSys AG

Die Antikörper-Bibliothek



Die ersten Antikörperchen im Labor: MorphoSys hat sie hergestellt.

Eine Bibliothek passt manchmal in ein Glas voll Flüssigkeit. Freilich geht es hier nicht um Bücher, aber um etwas genauso Spannendes: menschliche Antikörper, die Hauptwerkzeuge unseres Immunsystems.

Das Biotechnologieunternehmen MorphoSys in Martinsried hat verschiedene mittlerweile weltweit eingesetzte Technologien entwickelt, um das menschliche Repertoire an Antikörpern im Labor nachzubilden und sie so der Forschung und der Diagnostik rasch und direkt zugänglich zu machen. Das Ergebnis ist eine Sammlung von 15 Milliarden Molekülen, die alle in wenigen Tropfen Flüssigkeit gesammelt sind – die Humane Kombinatorische Antikörper-Bibliothek (HuCAL).

Sie kann dazu genutzt werden, Krankheiten frühzeitig zu diagnostizieren, ihre Entstehungsmechanismen aufzudecken und sie so zu therapieren. Gemeinsam mit den Wissenschaftlern der Pharmaunternehmen forschen MorphoSys-Mitarbeiter damit an mehr als 25 potenziellen Wirkstoffen, um Volksleiden wie Krebs, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Alzheimer zu lindern.

Universitätsbibliothek Regensburg

Forschung per Mausklick

Wissenschaftler fassen die Ergebnisse ihrer Arbeit meist in Artikeln zusammen, die in wissenschaftlichen Fachzeitschriften erscheinen. Das Problem: Weltweit gibt es Tausende solcher Titel, in denen womöglich bahnbrechende Aufsätze stehen. Bei diesem galoppierenden Forschungsfortschritt ist es für Wissenschaftler ungeheuer schwierig, den Überblick zu behalten.



In Regensburg wird eine der größten Online-Datenbanken für wissenschaftliche Zeitschriften betreut.

Die Universitätsbibliothek Regensburg hat deshalb eine elektronische Zeitschriftenbibliothek entwickelt und damit die wohl größte Datenbank für Zeitschriften im Wissenschaftsbereich geschaffen: Derzeit findet man dort 23.000 Titel.

Wissenschaftler können online die Forschungsergebnisse ihrer Kollegen einsehen und sparen Zeit bei Nachforschungen. Mittlerweile ist der Service laut Bibliothek in 325 wissenschaftlichen Bibliotheken im Einsatz – in nahezu allen deutschen Universitäten und Forschungsinstituten, in 65 Bibliotheken in acht europäischen Ländern und sogar in der Library of Congress in Washington, der weltweit größten Bibliothek.

Sonderveröffentlichung der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und des Zeitverlages in Kooperation mit der Deutschen Bank.

V.i.S.d.P.: FC Deutschland GmbH
Unter den Linden 74, 10117 Berlin

Weitere Informationen: www.land-der-ideen.de

Medienpartner

DIE ZEIT

Legende

- Für Kinder und Familien geeignet
- Einlass nur mit Voranmeldung
- Für Schulklassen geeignet
- Regionale Besonderheit
- Einmalige Veranstaltung
- Das Erste oder Einzige seiner Art

Deutschland Land der Ideen



In Kooperation mit



Die Termine

Nichts verpassen

- 1** 06.03.06: **Urania Berlin e.V.**
www.urania-berlin.de, Festveranstaltung aus Anlass des 118-jährigen Bestehens
- 2** 07.03.06: **Universitätsbibliothek Regensburg**
www.bibliothek.uni-regensburg.de
„Vom alten Buch zur elektronischen Zeitschriftenbibliothek“
- 3** 08.03.06: **Stiftung Archiv der deutschen Frauenbewegung, Kassel**
www.addf-kassel.de
Ausstellungseröffnung zum Internationalen Frauentag
- 4** 09.03.06: **Die Eule – Begegnung Jung+Alt-ernativ der Caritas, Gütersloh**
www.caritas-guetersloh.de
Tag „Dialog der Generationen“ mit Unterricht in unterschiedlichen „Eule“-Kursen am Gymnasium Nepomucenum
- 5** 10.03.06: **Mathematikum Gießen e.V.**
www.mathematikum.de
Vorträge und Präsentationen, „Stadttrundgang“
- 6** 11.03.06: **MorphoSys AG, München**
www.morphosys.com
Führung durch die Labore, auf dem Firmengelände in München
- 7** 12.03.06: **Ford Forschungszentrum Aachen GmbH**
www.ford.com
Tag der offenen Tür